

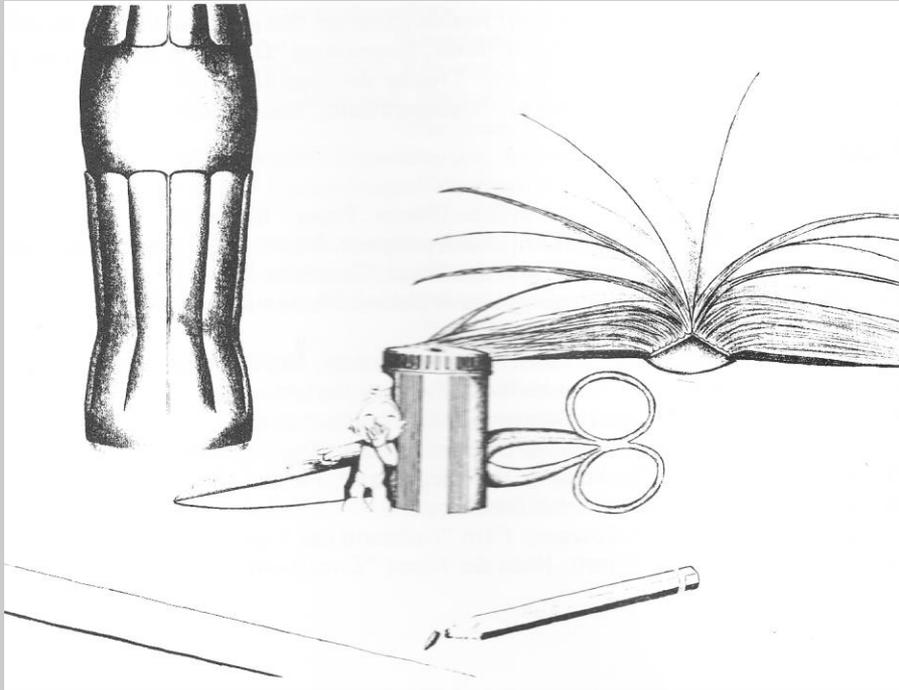
**GYMNASIUM
UNTERHACHING**



**JAHRESBERICHT
1979/80**



Schulleiter Georg Gosse



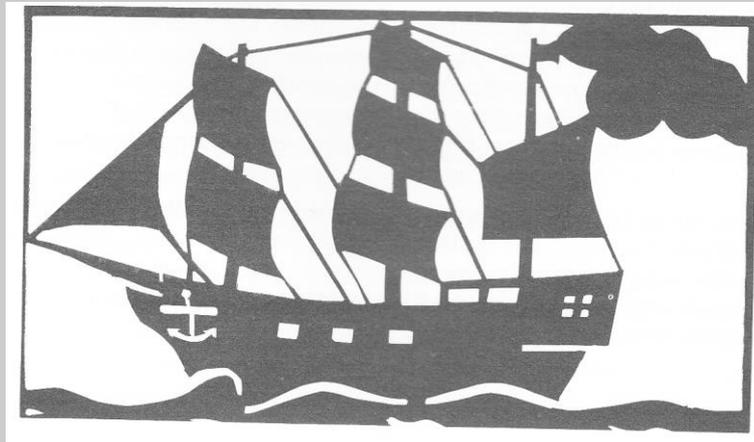
“Zum Erfolg

gibt es keinen Lift. Man muß die Treppe benützen“, meint ein zeitgenössischer Schriftsteller. Auch für unsere ersten Abiturienten gab es diesen Lift nicht, sie mußten sich in neun Jahren ausdauernder Arbeit die Treppe zum letztendlich erfolgreichen Abschluß hinaufbemühen. In der Geschichte unseres Gymnasiums stellt dieses erste Abitur ein wichtiges Ereignis dar. Es bedeutet den Schlußpunkt am Ende einer langen, bisweilen mühevollen Aufbauphase. Wir sind glücklich, diesen Aufbau geschafft zu haben. Ganz besonders freuen wir uns, daß alle Abiturienten die Prüfung bestanden haben und daß das Gesamtergebnis recht erfreulich war. Ich danke allen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben.

Für mich persönlich bringt das Schuljahresende eine berufliche Veränderung, da mir für die nächsten Jahre die Leitung der Deutschen Schule Washington anvertraut wurde. Ich verabschiede mich mit dem aufrichtigen Dank an alle, die mich bei meiner nicht immer leichten, aber dennoch sehr lohnenden und verantwortungsvollen Tätigkeit am Gymnasium Unterhaching unterstützt haben, und wünsche der Schule weiterhin gutes Gedeihen und Gottes Segen.

Georg Gosse





Chronik des Schuljahres 1979/80 – Schlaglichter

- Schulanfang: Unterrichtsbeginn mit 1537 Schülerinnen und Schülern in 42 Klassen
- Flohmarkt zugunsten der Welthungerhilfe
- Weihnachtskonzert In Sankt Alto
- Schulfest mit Darbietungen aus verschiedenen Fachbereichen
- Ruxandra Lupas: Bundessiegerin in Mathematik (tz-Schlagzeile: „Ruxi, Deutschlands beste Matheschülerin“)
- Studienfahrten der 11. Klassen nach Rom, Amsterdam und Paris

